

Ein guter Start in den Beruf

Berufsberatung kommt in die Schule

Osterholz-Scharmbeck (aki). Die Jugendberufsagentur bietet jungen Menschen Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf. In allen weiterführenden Schulen im Landkreis wurde nun eine solche Agentur eingerichtet.

Was an drei Standorten drei Jahre lang erprobt wurde, wird jetzt auf alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen im Landkreis Osterholz ausgeweitet. Einer entsprechenden Kooperation haben sämtliche Schulleitungen zugestimmt, was nicht zuletzt auch den Landrat bei seinem Besuch in der BBS Osterholz erfreut.

„Wir wollen die jungen Menschen dort abholen, wo sie sind - in den Schulen. Aus diesem Grund haben wir uns für ein dezentrales Modell entschieden und freuen uns natürlich über die große Kooperationsbereitschaft der Schulleitungen. Dies zeigt noch einmal ganz deutlich, wie wichtig den Schulen auch der weitere Weg ihrer Schülerinnen und Schüler ist“, so Bernd Lütjen. Der erfolgreiche Übergang von der Schule in die Arbeitswelt sei eine entscheidende Weichenstellung für den späteren Lebensabschnitt der Schulabgänger.

Um hier den jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren einen guten Start in den Beruf zu ermöglichen, haben sich mehrere Partner im Landkreis Osterholz (Arbeitsagentur,



Foto: aki

Landrat Bernd Lütjen begrüßt die Schulleiter:innen der Kooperationschulen der Jugendberufsagentur in der BBS Osterholz.

Pro Arbeit, Stadt und Gemeinden, die weiterführenden und berufsbildenden Schulen und der Landkreis) zusammengetan. Die Schulteams der Jugendberufsagentur bestehen jeweils aus Mitarbeiter:innen der Berufs- und Studienberatung (Agentur für Arbeit) sowie des Jugendberufscoachings und der Bildungsbegleitung (Landkreis Osterholz). Auch das kommunale Jobcenter ist Bestandteil der Agentur. Hinzu kommen die jeweiligen schuleigenen Angebote. Gemeinsam bieten die Partner je nach Bedarf individuelle Berufs- und Studienberatung, Coaching, Workshops

zur Berufsorientierung oder auch gemeinsame Elternabende an. Abschließend überreichte Landrat Lütjen den Schulleitungen der folgenden, neuen Präsenzstandorte ein Schild, das sie als Kooperationschulen der Jugendberufsagentur kennzeichnet: BBS Osterholz-Scharmbeck, Gymnasium Osterholz-Scharmbeck, Gymnasium Ritterhude, Gymnasium Lilienthal, HRS Ritterhude, IGS Lilienthal, IGS Osterholz-Scharmbeck, KGS Waldschule Schwanewede, KGS Hambergen-Gesamtschule am Wällenberg und das OBS Lernhaus im Campus.